



Männergesangsverein „Eintracht“ Thurn 1878 e.V.



Vereinsnachrichten 2003





Inhalt

Vorwort des 1. Vorstandes	Seite 2
Höhepunkte 2002	Seite 3
Höhepunkte 2003	Seite 8
Termine und Impressum	Seite 16

Totengedenken

**WIR GEDENKEN IN ANERKENNUNG UND DANKBARKEIT
ALL UNSERER VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND SÄNGER**

Vorwort

1. Vorstand Erich Thomas



Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2003 geht mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Ein Jahr, das durch die Vorbereitung und Durchführung unseres 125jährigen Gründungsfestes geprägt war. Bereits im Jahr 2002 wurden neben den regelmäßigen Auftritten in unserer Gemeinde, sowie in Poppendorf, Eggolsheim, Reichenwald/Odw. Nürnberg und Erlangen viel Zeit für die Festvorbereitungen aufgewendet. Unzählige Stunden tagte der Vereins- bzw. Festausschuss für dieses stolze Jubiläum. Dass diese Festveranstaltungen aus heutiger Sicht als gelungen bezeichnet werden können, haben wir über 120 freiwilligen Helferinnen und Helfern zu verdanken. Die richtigen Frauen bzw. die richtigen Männer haben am richtigen Platz einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf gewährleistet.

Die große Hilfsbereitschaft, die wir als Verantwortliche in unserer Bevölkerung erfahren durften, sei es durch Spenden oder Arbeitsleistung, hat wieder einmal den Zusammenhalt in unserer Gemeinde dokumentiert. Die sehr gute Beteiligung der Chöre am Platzsingen und der vielen Vereine am Festzug haben wir der Tatsache zu verdanken, dass die Eintracht ihrerseits in den letzten Jahren an zahllosen Festen mitgewirkt hat. Unser aufrichtiger Dank gilt auch unserem Schirmherrn, Hannfried Graf Bentzel für seine Unterstützung.

Chorisch hat das Jahr mit einem bisher noch nie da gewesenen Festabend einen Höhepunkt gesetzt. Die Beteiligung unserer Patenvereine „Cäcilia“ und „Erholung“ Heroldsbach, sowie der Chor des Patenvereines MC Oberweißbach haben uns einen unvergessenen Abend geschenkt.

Das Kirchenkonzert am 26. Oktober in unserer Pfarrkirche soll nun das Jubiläumsjahr krönen. Wiederum werden wir von unseren Heroldsbacher Patenchören, sowie vom Chor der Stadtwerke Duisburg unterstützt. Mit der Sopranistin Elena Ejeleva – Staatsoper München – und an der Orgel Franz-Josef Saam werden wir ein abwechslungsreiches Konzert erleben dürfen.

Wir Sänger danken vor allem unseren Chorleiter Aleksander für seine hervorragende Arbeit, sein Einfühlungsvermögen und seine Geduld bei den Proben und Auftritten.

Ich möchte aber nicht versäumen, an alle Sänger zu appellieren, auch nach den Anstrengungen und Feierlichkeiten des Jubiläums weiter der Eintracht die Treue zu halten und die Proben regelmäßig zu besuchen, damit wir auch in Zukunft unser wertvolles Kulturgut pflegen und weitertragen können.

Singen im Chor kann Balsam für Leib und Seele sein und kann das gegenseitige Verständnis fördern. In der Trauer kann Singen dem Menschen aber auch Hoffnung geben, wie beim plötzlichen Tod unseres allseits beliebten Ehrenchorleiters Oskar Ismaier. Er hat sich um unsere Eintracht verdient gemacht und ein großes Stück Vereinsgeschichte mitgeschrieben. Bei seinem letzten Geleit konnten wir nur annähernd ermessen, welchen Stellenwert unser Oskar bei seinen Chören und Vereinen, aber auch bei den vielen Sangesfreunden in Nah und Fern einnahm. Im Sinne unseres Ehrenchorleiters wollen wir weiterführen, was unsere Gründerväter sich auf die Fahne geschrieben haben:

Rein im Sange, treu im Wort, fest in Eintracht immerfort!

Erich Thomas, 1. Vorstand



Höhepunkte 2002

Schriftführer Stephan Buchner

Sewastius am 20. Januar 2002



Traditionell am 20. Januar wird in Thurn das Patronatsfest des heiligen Sebastian begangen. Hierzu findet ein Gottesdienst in der Schlosskapelle statt. Anschließend wird dann unter Begleitung des Musikvereins in den Romantiksaal gezogen, wo sich dann der Frühschoppen anschließt. Im Rittersaal war bereits alles vorbereitet. Wie es schon seit langem Tradition ist, werden die älteren Mitbürger (über 70 Jahre) des Ortsteiles Thurn vom Graf an diesem Tag zu Speis und Trank eingeladen. Nachmittags dann ein buntes Programm von Aufführungen. Auch wir durften

"ran". Unser Chorleiter Aleksander leitete souverän unsere vier Lieder.

Jahreshauptversammlung in der Sängerstube am 17.02.2002

48 Mitglieder konnte 1. Vorstand Erich Thomas an der Jahreshauptversammlung 2002 am Sonntag, 17.02.2002 begrüßen. Nach den Berichten des Schriftführers, des 1. Vorstandes, des Kassiers und des Chorleiters war es vor allem der Tagesordnungspunkte Jubiläum 2003, welcher länger und intensiver diskutiert wurden. 1. Vorstand Erich Thomas berichtete, dass ein während des 4-tägigen Zeltfestes neben der Rockgruppe Lanzer am sog. bunten Abend die Münchner Zwietracht verpflichtet werden konnte. Außerdem sei ein großes Schafkopfrennen geplant. Da die Hauptlast der Vorbereitungen in das Frühjahr 2003 falle, werde die turnusmäßige Jahreshauptversammlung auf den Herbst 2003 verschoben.



(Abb.: Sänger mit den meisten Chorproben)

140 Jahre Eintracht Reichenbach; Konzertabend am 26. April 2002



Unsere Freunde aus Reichenbach feierten ihr 140jähriges Vereinsjubiläum. Wir waren eingeladen, am großen Konzertabend mit 18 Chören teilzunehmen. Es war eine anstrengende Fahrt, die wir aber gerne und mit einem stattlichen Chor am Freitag gegen 14 Uhr antraten. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg. Doch schon nach der Hälfte der Fahrzeit schlug das Wetter um und es setzt heftiger Regen ein, der bis Reichenbach andauerte. So konnten wir vom normalerweise herrlichen Panorama von der

NaturfreundeHütte nur ein etwas vernebeltes Foto machen. Nach dem Essen fuhren wir dann in die große Lautertalhalle. Die Halle war aufgrund der großen Zahl teilnehmender Chöre proppenvoll. Leider war die Akustik in der Halle nicht sehr gut. Auch die extra aufgestellten Lautsprecher brachten da keine Verbesserung. Dennoch konnten wir einige sehr schöne Vorträge hören. Da wir am selben Abend wieder nach Hause mussten, blieb uns wenig Zeit, nach dem Konzert mit unseren Reichenbacher Freunden in Kontakt zu treten.



Maiensingen in Poppendorf am Sonntag, 27.05.2002

Eine rundum gelungene Sache wurde das Maiensingen in Poppendorf am Sonntag, 27. Mai. Der Herrgott schenkte uns traumhaftes Wetter. Die romantische Poppendorfer Kirche, die herrliche Anlage, die farbenprächtigen Kostüme und nicht zuletzt die gelungene Liedauswahl der Chöre machten das Maiensingen zu einem Erlebnis.

Nach ein paar gelungenen Liedchen, die wir noch im Vereinslokal Dippacher anstimmen durften, endete ein wunderschöner Abend in Poppendorf.



110 Jahre Liederkranz Eggolsheim am Samstag, 20.07.2002

Sonnenschein! Tolle Lieder! Tolle Atmosphäre! Was will man mehr! So oder so ähnlich lauteten die Kommentare zum Liederabend von "Liederkranz" Eggolsheim anlässlich des 110jährigen Vereinsjubiläums. Auf dem Marktplatz war eine kleine Budenstatt errichtet. Und es gab "Bier, Wein, Weib und Gesang!". Genau das

richtige für uns...

Wir waren mit einer stolzen Truppe von über 30 Sängern angerückt und durften den Abschluss des Programmteiles bilden. Auf dem Heimweg nach Hause wurde noch einige Fußballerweisen angestimmt, wobei unser Reser hierfür das Kommando auf der "Brücke" übernahm.



Sommernachtsfest der Eintracht am 27.7.02

"Wer vill ärbert, muss a vill essn!" Unter diesem Motto waren die Sänger der Eintracht mit ihren Familien zum Sommernachtsfest auf der Terrasse vor der Sängerstube eingeladen. Unsere Profis am Grill, Hans und Slawi, bruzzelten Steaks und Gyros so hervorragend, dass mancher mehr aß, als der Bauch vertrug!

Aber auch unser 1. Vorstand Erich Thomas half kräftig mit. Vorbereiten, organisieren, Salate machen, Bratwürste grillen. Kein Problem für unseren Erich!

Derweil man es sich auf der Terrasse gemütlich machte. Das Wetter passte auch. Noch tags zuvor regnete es. Aber der

Herrgott hatte heuer ein Einsehen mit uns und schenkte uns und unseren Familien einen wunderschönen Sommernachtsabend.

Auch die jüngsten waren dabei. Nach dem Essen tollten sie stundenlang in der Hüpfburg herum.

Das Bier lief in Strömen und noch vor Mitternacht war der letzte Tropfen Bier weg. Aber es gab ja noch den Wein. Na klar. Gesungen wurde auch. Unser Dirigent Aleksander stimmte ein paar Weisen an, die wir schon in etwas bierseeliger Laune hoffentlich noch brauchbar vortrugen.





Zu fortgeschrittener Stunde wurden die Gespräche intensiver und die Laune immer besser! Der „Görch“ löste dann die "Brotwöschdbrooder" ab!

Auch unser Hausherr, Graf Bentzel, war mit seiner Familien gekommen und gesellte sich zu später Stunde noch in so manche Runde. So endete nach Mitternacht ein wunderschönes Sommernachtsfest. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, vor allem aber an die "Grillmassder" Erich, Hans, Slawi und Georg!



80.Geburtstag/Goldene Hochzeit von unserem ehemaligen Schriftführer Edmund Neubauer am 31.08.2002



Der alte Rittersaal ist nicht mehr. Im neuen Glanz erstrahlt nun der ROMANTIKSAAL. Unser Ersatzchorleiter Wolfgang

Riedelmeier durfte die Premiere der Eintracht im Romantiksaal leiten. Die Eintracht war beim Ständchen für unseren ehemaligen langjährigen Schriftführer stark vertreten. Über 35 Sänger waren gekommen, um unseren Edmund zu gratulieren.



Altstadtfest Nürnberg am Sonntag, 15.09.2002

Mit gemischten Gefühlen ist so mancher Sänger der Eintracht am letzten Sonntag nach Nürnberg zum Altstadtfestsingen gefahren. Zum einen konnten wir urlaubsbedingt nur mit 25 Sängern antreten, zum anderen standen auf dem Hauptmarkt drei anspruchsvolle Lieder auf dem Programm, die unseren Sängern alles abverlangten.

Schon das Einsingen am frühen Nachmittag sollte diese Skepsis zunächst nur noch steigern. Nach etwa 10 Minuten Stimmbildung mussten wir das Einsingen gezwungenermaßen abbrechen, da ein älteres Pfarrer-Ehepaar sich sehr in der Mittagsruhe gestört fühlte.

Ohne ein einziges Lied anzustimmen, stand anschließend unser Auftritt am Portal der Lorenzkirche bevor.

Nicht zuletzt wegen der ganzen Unzulänglichkeiten im Vorfeld waren wohl alle Sänger hochkonzentriert. Und so sammelten sich im Laufe unserer fünf Liedbeiträge immer mehr Menschen an, so dass wir nach Schlusslied „Holt ihn rauf den Muskateller“ von mehreren hundert Zuhörern kräftigen Applaus erhielten.

Gestärkt und mit einer großen Portion Selbstvertrauen zogen wir dann zum Hauptmarkt, wo das eigentliche Altstadtfestsingen unter der Leitung von Egon Helmhagen um 15 Uhr stattfinden sollte.

Ausrichter dieses Singens war die Stadt und der Sängerkreis Nürnberg. Als fünfter Chor betraten wir die Bühne. Manch Sänger unter uns hatte dann doch ein etwas mulmiges Gefühl im Bauch, denn die Kulisse mit schätzungsweise 1000 Zuhörern hat man nicht jeden Tag. Diese Anspannung konnten wir aber dann alle umsetzen in einen ganz hervorragenden Auftritt. Nach dem Eingangslied „Im Wald“ sollte mit dem „Ungarischen Tanz“ unser Höhepunkt folgen. Lang anhaltender Applaus und die Bemerkung von Egon Helmhagen „Gell, des hodd Euch gfalln!“ forderten uns dann nochmals heraus, auch den letzten Liedbeitrag, die „Spanischen Nächte“ gut rüber zu bringen.





Ehrenvorstand Alfred Riedelmeier ließ es sich auf die Nachfrage von Egon Helmhagen nicht nehmen, unsere Heimat Heroldsbach und Thurn den zahlreich versammelten Zuhörern „näher“ zu bringen. Nach dem Applaus in den Ohren, versammelte sich anschließend ein Großteil der Sänger im Maut-Keller, um bei frisch gezapftem „Barfüßer“ noch ein paar Bierweisen anzustimmen.

Gut gelaunt wurde dann gegen 18.15 Uhr der Nachhauseweg angetreten. Ein paar Sänger konnten gar nicht genug bekommen und ließen sich von unserem Ehrenvorstand Alfred Riedelmeier gerne in seine "Laube" einladen. So setzte sich dann bis in die Nacht hinein die gute Laune fort und so manches Lied wurde in fröhlicher Runde noch angestimmt.....

Ich möchte mich, auch im Namen unseres 1. Vorstandes Erich Thomas und unseres Chorleiters Aleksander, nochmals bei allen Sängern und mitgefahrenen Frauen für einen herrlichen Nachmittag bedanken. Der Aufwand und die Anstrengungen vieler Proben werden durch solche Erfolge belohnt und sollten uns animieren, auch zukünftig regelmäßig und vollzählig zur Singstunde zu kommen.



Liederabend im Romantiksaal am Samstag, 19. Oktober 2002

Als Höhepunkt unseres Sängerjahres dürfen wir bereits heute dieses Chorkonzert im festlichen Spiegelsaal des Schlosses bezeichnen. Das Motto „Lieder und Texte deutscher Romantiker“ wurde von den Chören bestens umgesetzt.



Vom Lindenbaum bis zu La Bohème

Sehr schöner Liederabend mit romantischer Gesangsliteratur – Gediegene Leistungen

Nach dem Sängergruß „Grüß Gott mit hellem Klang“ durften wir neben zahlreichen Zuhörern auch einige Ehrengäste und die Gastchöre Kirchenchor St. Michael und Männerchor St. Josefsverein Buckenhofen begrüßen. Der Eintrachtchor begann den Reigen mit einem „Nächtlichen Ständchen“ von Franz Schubert und der Uraufführung des „Landsknechtständchen“ von Orlando di Lasso (1532-1594).

Höhepunkte dieses Abends waren jedoch ohne Zweifel die beiden Auftritte der Sopranistin Elena Ejeleva, der Ehefrau unseres Dirigenten Aleksander Ejelev. Mit den Liedern von Franz Schubert und Richard Strauß oder im zweiten Teil mit ihrem Spezialfach, der italienischen Oper, zeigte sie, einfühlsam am Klavier begleitet von Ehemann Aleksander, den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern eine Kostprobe ihres Könnens.

Der Kirchenchor „St. Michael“ Heroldsbach glänzte mit Liedern von Robert Schumann, Robert Stolz und Friedrich Reichard. Auch beim Kirchenchor gab es eine Uraufführung: „Abschied vom Walde“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, welches sehr einfühlsam vorgetragen wurde.

Mit dem russischen Tanzlied „Jascha spielt auf“ setzte Chorleiter Hugo Schleicher einen dynamischen Schlusspunkt unter den Auftritt des Kirchenchores. Nach der Pause trat der Männerchor St. Josef Buckenhofen mit einem Silcher-Lied und drei Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy vor das Publikum. Mal ruhig, mal temperamentvoll, verstand es Chorleiter Dr. Eberhard Wilhelm, seine Sänger zu führen.

Unser Chor beschloss mit „Der Nacht“, dem russischen Volkslied „Einsames Glöckchen“ und dem „Ungarischen Tanz Nr. 6“ von Johannes Brahms den offiziellen Teil eines wunderbaren Liederabends.





Im anschließenden gemütlichen Teil wurden noch einige Lieder gesungen und beim Weine wurde so manche Erinnerung und Erfahrung unter Sangeskollegen ausgetauscht. Zum Schluss bleibt mir ein DANKESCHÖN an alle beteiligten Sängerinnen und Sänger, besonders an die Chorleiter und Solisten auszusprechen. Und was wäre ein solcher Abend ohne die vielen Helfer. Den Sangesfreunden bei der Vorbereitung, den Damen in der Küche und am Buffet, den Bedienungen und dem Schankpersonal: Ihnen und allen, die in irgendeiner Form zu diesem wunderbaren Abend beigetragen haben, gebührt für die immer wiederkehrende spontane Bereitschaft, unsere „Eintracht“ zu unterstützen, ein herzliches „Vergelt´s Gott!“.



Nikolausfeier am Samstag, 7.12.2002



Am Samstag, 7.12.2002 fand unsere Nikolaus- und Adventsfeier statt. Nur wenige Plätze waren noch frei, als gegen 17 Uhr der Chor der Eintracht die Nikolausfeier mit 2 Liedern eröffnete.

Die Kinder trugen mit ihren Musikstücken zum abwechslungsreichen Programm bei. Natürlich war auch der Nikolaus dabei und beschenkte alle anwesenden Kinder.

Abschluss des Programmteiles bildete dann die schon

traditionelle Tombola, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gab. Alle waren sich einig, dass die Weihnachtsfeier in der Sängerstube auch nächstes Jahr wieder in dieser Form durchgeführt werden sollte.



Singen im Klinikum am Europakanal am 15. Dezember 2002

Das 25jährige Jubiläum des Gotteshauses im Klinikum am Europakanal war nicht der einzige



Anlass zur Feier. Auch die Eintracht sang zum 25. Mal in Erlangen. In

den 70er Jahren noch auf Station im damaligen Bezirkskrankenhaus. Diese beiden Jubiläen waren Anlass, die schon traditionelle Mitgestaltung eines Adventsgottesdienstes um eine kleine Feierstunde im Anschluss an den Gottesdienst zu erweitern, den die Eintracht mit ein paar Ständchen untermalte.

Anschließend brachten die Eintrachtsänger unserem gerade im Waldkrankenhaus weilte, ebenfalls ein adventliches Ständchen dar.





Höhepunkte 2003

Schriftführer Stephan Buchner

Schon das Jahr 2002 war geprägt von den Vorbereitungen zu unserem 125jährigen Vereinsjubiläum. Mit Beginn des Jahres 2003 jedoch ging es in die heiße Phase. Alle Aktivitäten der Eintracht und der Vorstandschaft waren auf die Jubiläumsveranstaltungen gerichtet. So gab es im Jahr 2003 weder einen Faschingsball noch ein Schafkopfrennen. Auch die traditionell im 1. Quartal anberaumte Jahreshauptversammlung wurde verschoben, da die Hauptlast der Vorbereitungen gerade in diese Zeit fiel.

Dennoch waren die Eintracht-Sänger auch in dieser Zeit gefordert. An dem von der Chorgemeinschaft mitgestalteten Gottesdienst zu Dreikönig, bei einem Auftritt anlässlich der in Thurn stattfindenden Gruppenversammlung der Sängergruppe Forchheim-West am 12. Januar 2003 und an „Sewastius“.

50. Geburtstag von Stefan Erhardt (MC Oberweißbach)



Eine Abordnung unserer Sänger ließ es sich am Ostersonntag, 19. April nicht nehmen und brachte dem 1. Vorstand des MC Oberweißbach, Stefan Erhardt, ein Ständchen zu seinem 50. Geburtstag.

Über 20 Sänger traten nachmittags den Weg in den Thüringer Wald an. Bei Stefan Erhardt war die Freude groß und so waren wir auch alle herzlich zu Speis und Trank eingeladen. Am frühen Abend traten wir dann wieder die Heimreise nach Thurn an.

Mit dabei war auch unser Ehrenchorleiter Oskar Ismaier. Es sollte leider seine letzte Begegnung mit den Oberweißbachern werden, denn im August dieses Jahres verstarb „unser Oskar“ im Alter von 69 Jahren.

In den folgenden Wochen verstärkte sich im Hinblick auf das nahende Zeltfest der Druck auf die Vorstands-, Ausschuss- und Teammitglieder. Jedoch machte es sich bezahlt, schon frühzeitig in den Vorjahren die Weichen für das große Fest gestellt zu haben.

So konnten wir stolz bereits einige Wochen vor unserem Festabend unsere Festschrift präsentieren, welche vielleicht auch noch in 25 Jahren mit Interesse gelesen wird.

Mit dem Festabend am 3. Mai begannen dann endlich die Feierlichkeiten zum 125jährigen Vereinsjubiläum.

125 Jahre Eintracht Thurn

Festabend am 3. Mai 2003 in der Hirtenbachhalle

„Dieser Abend wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.“

Dieses Fazit dürfen wir gerne ziehen, wenn wir den Festabend zum Auftakt unserer Jubiläumsveranstaltungen Revue passieren lassen. Die von uns erwartete Besucherzahl wurde weit überschritten und trotz der fast vierstündigen Veranstaltungen war der Abend kurzweilig und ließ nie Langeweile aufkommen.



Totenehrung am Kriegerdenkmal (18.30 Uhr)

Zuvor galt es jedoch, mit einer kleinen Gedenkfeier am Ehrenmal in Thurn, unserer Toten zu gedenken.





1. Vorstand Erich Thomas erinnerte an das vergangene Leid, die Ehrendamen trugen einen einfühlsamen Prolog vor und die Eintracht untermalte mit zwei Liedbeiträgen die besinnliche Feier, an der auch unsere Patenvereine aus Heroldsbach und Oberweißbach teilnahmen. Geführt von der Reservistenkameradschaft und dem Musikverein Heroldsbach zogen wir anschließend unter Marschklingen zur Hirtenbachhalle.

Beginn des Festabends (20 Uhr)



Nach dem Auftakt der Eintracht eröffnete 1. Vorstand Erich Thomas den Festabend und begrüßte alle angereisten Gäste aus Nah und Fern. Für unseren 49köpfigen Chor galt es, die über Monate hinweg einstudierten Lieder „Aus der Jugendzeit“, „Einsames Glöckchen“, „Landsknechtständchen“ und „Spanische Nächte“

nun auch gut dem Publikum zu präsentieren. Lang anhaltender Applaus war schließlich der Lohn für die sicherlich auch manchmal anstrengende Probenarbeit unseres Dirigenten Aleksander Ejelev.

Nach den Grußworten der Ehrengäste zeigte unser Patenverein „Cäcilia“ Heroldsbach, warum sie erst kürzlich mit großem Erfolg die Auszeichnung „Leistungschor“ auffrischen konnten. Ihre allesamt anspruchsvollen Liedbeiträge trugen sie in gewohnt gekonnter Manier unter ihrem Chorleiter Raimund Schmitt vor. Es folgte die Chronik des Schriftführers. Der überraschend heftige Applaus nach diesem Programmteil hat gezeigt, dass die Art der Präsentation wohl bei künftigen Festabenden so manchen Nachahmer finden wird. Nicht weniger wichtig, aber dafür umso schöner anzusehen dann der nächste Programmteil: der Prolog der Ehrendamen, welche – in einem weinroten, modernen, bodenlangen Festkleid sicherlich den visuellen Höhepunkt der Veranstaltungen darstellten. Es schlossen sich die Ehrungen verdienter Mitglieder uns Sänger der Eintracht durch den Verein und den Fränkischen Sängerbund an.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein

					
Böhm Bernhard 50 Jahre	Büttner Hans 50 Jahre	Kraus Hans 50 Jahre	Seubert Andreas 50 Jahre	Schleicher Hans 50 Jahre	Saam Franz-Josef 40 Jahre
					
Kraus Reinfried 25 Jahre	Marchl Karl-Johann (25 J.)	Meindl Oswald 25 Jahre	Meindl Wilfried 25 Jahre	Neubauer Heinz 25 Jahre	Weizenfelder Erhard (25 J.)



Ehrungen für langjährige aktive Sängertätigkeit

						
Böhm Bernhard 50 Jahre	Saam Martin 50 Jahre	Riedelmeier Alfred 50 Jahre	Riedelmeier Klaus 25 Jahre	Neubauer Heiner 25 Jahre	Meindl Wilfried 25 Jahre	Glassl Anton 10 Jahre

Zwischen den Ehrungen dann war unser Patenverein "Erholung" Heroldsbach gefordert. Deren Liedbeiträge unter der Leitung von Dr. Christof Meier "Ich hör ein Lied im Winde weh'n", "Das Dörflein", "Ein bunter Strauß" gingen sofort ins Ohr und sorgten für angenehme Abwechslung während des Ehrungsreignis.



Schließlich waren es unsere Freunde aus Oberweißbach, die die sicherlich nicht angenehme Aufgabe hatten, als letzter Chor nach 23 Uhr aufzutreten. Doch was unsere Thüringer Freunde dann aufführten, darf getrost als sängerisches Highlight des Abends bezeichnet werden. Auswendig, exakt und in unnachahmlicher Weise trugen sie die Lieder "Sonne, schein heller über uns", "Kein schöner Land" und

"Oh Herr welch ein Morgen" vor. Der absolute Höhepunkt folgte jedoch zum Schluss. "Der Waldmorgen" von E. Köllner, ein garantiert nicht einfaches Lied wurde gegen halb zwölf so beeindruckend vorgetragen, dass der Applaus nicht enden wollte. Noch jetzt habe ich eine kleine Gänsehaut von diesem Lied. Stephan Erhardt, Vorsitzender des MC Oberweißbach, sprach in seinem Grußwort dann auch immer wieder die außergewöhnlich freundschaftlichen Beziehungen der beiden Chöre an und hegte zum Schluss den Wunsch, dass dies auch noch lange so andauern möge.

Schließlich traten dann gegen 23.50 Uhr alle vier Männerchöre zum großen Finale auf die Bühne. Imposant, beeindruckend, wuchtig.... so waren die Kommentare nach den aus etwa 130 Männerkehlen vorgetragenen Liedern "Land, wir kommen und wir gehn", "Aus der Traube in die Tonne", und "Sonne, schein heller über uns".

Punkt Mitternacht endete dann der offizielle Teil eines beeindruckenden Ehrungsabends, bei dem trotz der Dauer von annähernd 4 Stunden nie Langeweile aufkam. Viele der Gäste bescheinigten uns einen unterhaltsamen Abend, der in dieser Form mit multimedialer Unterstützung vielleicht



auch seine Nachahmer findet. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der gesamten Vorstandschaft bei allen bedanken, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass dieser Festabend wohl unvergesslich bleiben wird.



Zeltfest der Eintracht vom 29. Mai bis 1. Juni 2003



Drei Jahre Vorbereitungen! Unzählige Sitzungen, Besprechungen, Termine, Verhandlungen... Nun war es endlich soweit: Das große Zeltfest der Eintracht stand bevor. Bereits am Montag, 26. Mai begann der Zeltaufbau. Und viele freiwillige Helfer waren dabei. So stand bereits am Montag Abend das Zelt und am Dienstag wurde schon kräftig eingerichtet. Das Schafkopf- und Plakatierungsteam war bereits Tage und Wochen zuvor unterwegs und hängte Hunderte von Plakaten in den entlegensten Stellen des Landkreises aus.

So war dann alles bereit, als am Donnerstag das Zeltfest eröffnet wurde.

125 Jahre Eintracht Thurn

Bieranstich am Donnerstag, 29. Mai 2003 um 16.00 Uhr

Thurn, 29. Mai 2003, 15.30 Uhr, Sonnenschein, prächtiges Festwetter! Pünktlich marschiert die Eintracht unter den Klängen der Festkapelle Musikverein Heroldsbach zur Abholung unseres Schirmherren Graf Bentzel los. Etwa 30 Minuten später sticht Graf Bentzel mit 2 gezielten Schlägen das von ihm gespendete erste Fass Bier an und eröffnet das viertägige Zeltfest der Eintracht. Viele Gäste waren gekommen, um sich bei Blasmusik und Schlachtschüssel die erste Maß Bier schmecken zu lassen. Nur kurze Zeit später ließ es sich unser Schirmherr nicht nehmen und schwang den Taktstock zu Klängen der Marschmusik.



125 Jahre Eintracht Thurn

Rockabend mit Lanzer am Donnerstag, 29. Mai 2003 ab 20.00 Uhr



So langsam füllte sich das Zelt, als nach der Vorgruppe Crazy Ascent gegen 22.00 Uhr eine der Legenden des Cover-Rock die Bühne betraten: LANZER! Sie heizten gleich kräftig ein und ließen das Zelt und die ca. 800-900 meist jugendlichen Besucher richtig beben.

Dementsprechend zünftig ging es dann natürlich auch in der Bar zu. An dieser Stelle darf ich den Clubfreunden Heroldsbach-Thurn, welche die Organisation und Abwicklung des Barbetriebes uneigennützig und komplett übernommen hatten, recht herzlich danken. Eure Bar war ein Traum!

Erst als schon der Morgen graute, zogen die letzten, übermüdet und noch den Sound von Lanzer in den Ohren, nach Hause.





125 Jahre Eintracht Thurn

MÜNCHNER ZWIETRACHT am Freitag, 30. Mai 2003 ab 20.00 Uhr



Hochbetrieb herrschte in Küche und Schänke, als es Freitag abend wurde. Denn ein Höhepunkt unseres Zeltfestes stand bevor: Der Auftritt der **Münchner Zwietracht**.

Gut Tausend Besucher waren gekommen, um sich die Nummer eins vom Oktoberfest live anzuhören. Und sie sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn die Zwietracht hatte 4 volle Stunden Programm zu bieten.

Und für jeden Geschmack war etwas dabei. Im ersten Teil kamen die Fans der volkstümlichen Musik auf ihre Kosten und nach der Pause gegen

22 Uhr zeigte die Zwietracht, dass sie sich auch vor manch professioneller Rockband nicht verstecken zu brauchen. So manchem Volksmusikfan ging das aber zu weit. Die Stimmung jedenfalls war super und bis Mitternacht war die Standfestigkeit der Bierbänke und Tische öfters gefordert. Und in der Bar ging wieder die Post ab...

125 Jahre Eintracht Thurn

Grosses Schafkopfrennen am Samstag, 31. Mai 2003 ab 20.00 Uhr

Es sollte das größte Schafkopfrennen werden, dass in Heroldsbach je stattgefunden hat. Preise im Wert von über 3.500 € wurden ausgespielt. Unser 2. Vorstand Andreas Freund hat organisatorisch alles in die Wege geleitet, um ein großes Turnier durchzuführen. Dem ganzen Turnierteam darf ich an dieser Stelle nochmals danken. An was es dann letztendlich gelegen hat, dass nur 280 Schafkopfer den Weg nach Thurn gefunden haben, lässt sich an im Nachhinein nicht mehr klären. Auf jeden Fall dürfte das gleichzeitig stattfindende DFB-Pokal-Endspiel einige Kartler abgehalten haben. Jedenfalls waren die, die teilnahmen, begeistert von der Organisation und den Preisen. Bester aus Heroldsbach/Thurn war übrigens unser noch kurzfristig eingesprungener Sänger der Eintracht und Ausschussmitglied Leo Schleicher auf Platz 22 mit 73 Punkten. Hut ab Leo!



125 Jahre Eintracht Thurn

Festsonntag, 01. Mai 2003; Festgottesdienst im Schloßhof



„Früh aufgewacht!“, hieß es am Festsonntag für die Verantwortlichen und Sänger der Eintracht. Denn schon um drei Viertel Acht machten wir uns auf den Weg zur Abholung des Schirmherren Graf Bentzel. Um 8.15 Uhr folgten die Paten und gegen 8.30 Uhr die übrigen Vereine.



Herrliches und vor allem heißes Sommerwetter erwartete uns schließlich zu Beginn des Festgottesdienstes um 9 Uhr, der von unserem Dekan und Pfarrer Josef Kraus zelebriert wurde. Die Eintracht umrahmte den Gottesdienst mit den Liedern „Am kühlenden Morgen“, „Jauchzet, jauchzet dem Herrn“ und „Herr gib und Frieden“. Trotz der gleißenden Sonne sang der Chor sehr konzentriert und trug sein Scherflein zum feierlichen Rahmen bei. Unter Marschklängen des Musikvereins Heroldsbach ging es anschließend zurück zum Frühschoppen ins Festzelt, wo frisch eingeschenkte Mooßn auf die durstigen Kehlen warteten. Nach einem ausgedehnten Mittagessen folgte ein Platzsingen an verschiedenen Orten rings um den Festplatz. Folgende Chöre haben teilgenommen:

Terrasse Romantiksaal	Schloßstraße 10	Ringstraße 1	Untere Hauptstraße 14	Bräuhäusstraße
Eintracht Reichenbach MGV Großgesch/Röck-Kalchr. Der Neue Chor Heroldsbach Frankonia Gräfenberg	GV Liederkrantz Leutenbach GV Cäcilia Wiesenthau MGV Cäcilia Willersdorf GV Kleinseebach Kirchenchor Heroldsbach	MGV Erholung Heroldsbach GV Liederkrantz Poppendorf GV Singverein Baiersdorf MGV Fidelia Hemhofen GV Waldeslust Zeckern	Frauenchor Kath. Frauenb. GV Pautzfeld MGV Burk GV Liederkrantz Hallerndorf BürgerGV Kriegenbrunn	Cäcilia Heroldsbach Sängerabt. RC 04 Möhrendorf Sängerabt. St. Joseph Buckenh. GV Germania Weingarts MGV Sängerkunst Zentbechhofen

125 Jahre Eintracht Thurn

Festsonntag, 01. Mai 2003; Festzug in Thurn um 13.45 Uhr

Es war viel los in Thurn, als sich gegen 13.30 Uhr über 60 Gruppierungen versammelten, um gemeinsam mit der Eintracht den feierlichen Abschluss und Höhepunkt des Zeltfestes zu begehen: Den Festzug.



An der Spitze des Zuges (nach der Reservistenkameradschaft und der Festkapelle): Der Jubelverein „Eintracht“ Thurn, angeführt vom „Görch“ und „Alfred“, welche sich trotz sengender Hitze in eine G-Rock zwängten, um so mit den ohnehin schon attraktiven Ehrendamen einen feierlichen Auftakt unseres Festzuges zu bilden. Es war ein farbenfroher und ausgelassener Festzug, an dem fast ganz Thurn teilnahm.





125 Jahre Eintracht Thurn

Festsonntag, 01. Mai 2003; Ausklang im Festzelt



Alfred Riedelmeier und Georg Lang



Einzug der Festdamen und Fahnen

Es war der richtige Abschluss! Das Zelt platzte aus alle Nähten als unsere Festdamen und die Fahnenträger einmarschierten. Und so konnten sich dann auch unsere Helfer an der Schänke und die Bedienungen über mangelnde Arbeit nicht beklagen. 1. Vorstand Erich Thomas begrüßte alle Vereine, welche sich dann auch jeweils lautstark bemerkbar machten. Die anwesenden Ehrengäste sprachen ebenfalls ein paar Worte zur Begrüßung. Unsere Festkapelle, der Musikverein Heroldsbach, spielte nochmals so richtig auf und heizte die ohnehin hitzige Stimmung richtig auf. Erst als es langsam dunkel wurde, leerte sich das Zelt so langsam.

So endete am Sonntag Abend ein Zeltfest, welches uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Viele Auswärtige fragen sich, wie es in der heutigen Zeit überhaupt noch möglich ist, ein derart großes Fest auszurichten. Die Antwort liegt in der Hilfsbereitschaft und dem Zusammengehörigkeitsgefühl der Heroldsbacher und Thurner Bürger. Ohne die vielen, vielen freiwilligen Helfer und deren aufopferungsvollen Einsatz wäre ein Zeltfest in dieser Größenordnung nicht mehr durchführbar.

125 Jahre Eintracht Thurn

Zeltabbau in der Woche vom 3.-6. Juni 2003

Vor dem eigentlichen Zeltabbau am Dienstag, 3. Juni stand der Montag im Zeichen des gemütlichen Ausklangs der Helfer und unserer Freunde von den Patenchören. Bei Reste-Essen zu verbilligten Preisen und Kaffee und Kuchen konnten wir die vergangenen Tage nochmals Revue passieren lassen.

Schließlich waren am Dienstag morgen wieder 'zig Helfer angetreten, um das Zelt abzubauen und die Spuren vom großen Fest zu beseitigen.

125 Jahre FFW Oesdorf; Festzug am Sonntag, 13. Juli 2003



Wie so oft in diesem Jahr, so auch am Sonntag, 13. Juli: herrlicher Sonnenschein und sommerliche Temperaturen. Die Eintracht hatte eine doch überraschend stattliche Anzahl von Sängern zum Festzug der FFW Oesdorf aufbieten können. Leider hatte wir keinen "Däfalasdroocher". Das hielt aber uns nicht davon ab, gute Stimmung zu verbreiten und die Eintracht gebührend zu präsentieren.



Ein Ständchen in Thurn am 30. Juli 2003 beim „Blooms Görch“



Stellvertretend für die vielen Ständchentermine im Jahresverlauf hier ein Bild vom Ständala beim 75. Geburtstag vom „Blooms Görch“ am 30. Juli 2003.

Herzlichen Dank an Frau Claudia Birkner für die Fotos.

80 Jahre Liederkranz Poppendorf - Kirchenzug am 3. August 2003

Es gab erneut sonniges und heißes Wetter am Sonntag, 3.8., als der GV Liederkranz Poppendorf mit einem Kirchenzug und Festgottesdienst an der Poppendorfer Marienkapelle sein 80jähriges Vereinsjubiläum beging. Anschließend wurde beim Gasthof Dippacher der Flüssigkeitsverlust wieder wettgemacht. Unsere Fahnenträger und eine kleine Abordnung der Eintracht waren natürlich dabei!



125 Jahre Eintracht Thurn

Helferessen am Freitag, 5. September 2003 auf der Schlossterrasse

So langsam waren sie verklungen, die anstrengenden Tage des Zeltfestes. Jedoch nicht vergessen waren all die Mühen, die die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erbracht hatten. Als kleine Entschädigung fand deshalb am Freitag, 5. September auf der Terrasse vor dem Romantiksaal unser Helferessen statt, zu dem alle Helfer eingeladen wurden.



1. Vorstand Erich Thomas, der nach seinem längeren Krankenhausaufenthalt wieder im Kreise der Eintracht war, begrüßte die vielen Helfer, bedankte sich nochmals bei allen und wünschte ihnen ein paar vergnügte Stunden. Die Eintrachtsänger trugen zu fortgeschrittener Stunde ein paar Lieder vor, bevor es „frisch“ wurde und sich ein Großteil der Anwesenden in die Sängerstube zurückzog.



Termin	Veranstaltung
Sonntag, 26.10.2003 16 Uhr	125 Jahre Eintracht Thurn Kirchenkonzert in Pfarrkirche St. Michael Heroldsbach zum Abschluss des Jubiläumsjahres Folgende Vereine werden teilnehmen: Patenverein Cäcilia Heroldsbach Patenverein Erholung Heroldsbach Chor der Stadtwerke Duisburg MGV Eintracht Thurn des weiteren: Elena Ejeleva (Staatsoper München), Sopran Franz-Josef Saam, Orgel Zur Aufführung kommen Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und zeitgenössischer Komponisten. Der Eintritt ist frei! Spenden ergehen zugunsten der örtlichen Kindergärten.
Sonntag, 02.11.2003 Beginn: <u>15.00 Uhr</u> Sängerstube	Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein zu unserer Jahreshauptversammlung Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Erich Thomas mit Totenehrung 2. Bericht des Schriftführers 3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden 4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer mit Entlastung 5. Bericht des Chorleiters 6. Vereinsstatistik durch den 2. Vorsitzenden 7. Entlastung des Vorstandes 8. Wahl des Wahlausschusses 9. Neuwahl des Vorstandes 10. Wünsche und Anträge
Freitag, 07.11.2003 16.30 – 19.45 Uhr Sängerstube	Fototermin für unser großes Jubiläumsbild Anlässlich unseres 125jährigen Vereinsjubiläums wurde auch ein Vereinsbild mit Einzelaufnahmen aller Mitglieder in Auftrag gegeben. Hierzu findet am Freitag, 7.11. in der Sängerstube ein Fototermin statt, an dem die Passbilder gefertigt werden. Bitte in weißem Hemd mit dunkler Krawatte erscheinen.

Impressum

Gestaltung:	Schriftführer Stephan Buchner Ringstraße 5, 91336 Heroldsbach-Thurn Tel. 09190/997744
Verantwortlich:	1. Vorstand Erich Thomas Schloßstr. 16, 91336 Heroldsbach-Thurn Tel./Fax: 09190/364

Die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2004.